

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Josef Dötsch (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Planung einer hochwasserfreien Anbindung der Kreisstraße 82

Die **Kleine Anfrage 2054** vom 6. Dezember 2013 hat folgenden Wortlaut:

Bei der Kreisstraße 82 zwischen Vallendar und Niederwerth bestehen immer wieder Probleme bei Hochwasser. Bei der Frage der hochwasserfreien Anbindung wurde bereits vor Jahren, nicht nur von verschiedensten Kommunalpolitikern vor Ort, auch auf die Eilbedürftigkeit der Maßnahme hingewiesen.

Bezugnehmend auf meine Kleine Anfrage 3042 vom 4. Juni 2010 hat die Landesregierung mit der Drucksache 15/4755 mitgeteilt, dass der Landesbetrieb für Mobilität Planfeststellungsunterlagen zum Bau einer hochwasserfreien Anbindung (Überflieger) erarbeitet.

Eine Zeitangabe für die Realisation des Überfliegers gab es nicht. Die Errichtung einer solchen Anbindung wurde jedoch als Voraussetzung für weitere Hochwasserschutzmaßnahmen in Vallendar genannt.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welchen Stand hat die derzeitige Planung des Überfliegers?
2. Welche weiteren Schritte sind diesbezüglich zu unternehmen?
3. Welche Gründe waren ursächlich, dass das Planungsverfahren bislang noch nicht abgeschlossen werden konnte?
4. Wann wird mit dem Abschluss der Planung gerechnet?
5. Wann ist mit weitergehenden Hochwasserschutzmaßnahmen für Vallendar zu rechnen?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. Dezember 2013 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Planung für die hochwasserfreie Anbindung der Insel Niederwerth an die B 42 im Zuge der K 82 ist abgeschlossen und das Planfeststellungsverfahren zur Baurechtsbeschaffung wurde zwischenzeitlich eingeleitet. Die Offenlage der Planunterlagen ist vom 4. November bis 3. Dezember 2013 erfolgt. Bis zum 17. Dezember 2013 konnten Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht werden.

Im nächsten Schritt gilt es, die eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen zu prüfen und inhaltlich zu bearbeiten. Nach der Durchführung eines Erörterungstermins wird das Baurechtsverfahren dann durch den Erlass des Planfeststellungsbeschlusses abgeschlossen.

Zu Frage 3:

Das zwischenzeitlich abgeschlossene Planungsverfahren hat insbesondere deshalb längere Zeit erfordert, weil die Maßnahme zunächst als Eisenbahnkreuzungsvorhaben mit allen Beteiligten abgestimmt werden musste. Dabei war die Abstimmung der Kostenteilung sehr zeitaufwendig.

Zu Frage 4:

Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen zu den Fragen 1 und 2 kann derzeit noch keine Aussage zum Abschluss des Baurechtsverfahrens getroffen werden.

b. w.

Zu Frage 5:

Für die Verbandsgemeinde Vallendar erstellt das Land in Zusammenarbeit mit den örtlichen Verwaltungen und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern ein örtliches Hochwasserschutzkonzept. Zurzeit laufen im Auftrag der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord weitere Untersuchungen, um machbare Lösungen zu finden. Die Ergebnisse werden Anfang 2014 vorliegen.

In Vertretung:
Jürgen Häfner
Staatssekretär